Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 24

Artikel: Das Lehrmittelkabinett einer Primarschule

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-533558

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

blatt" ergreift nun ber als tüchtiger Schulmann bekannte alt-Schulinspektor Difch von Difentis (unseres Wissens Bater ber Rursleiterin in Malans) zu einer trefflichen Erklärung das Wort. — Es freut uns, diesen erfahrenen Schulmann auf unserer Seite zu wissen. Er spricht fich ungefahr im gleichen Sinne aus wie Schreiber bies im Artifelden "Abruftung"? (Bab. Bl. Rr. 15 vom 10. April 1908.) Es wird zu viel verlangt - immer mehr. Frau Lendi-Olgiati (auch von uns angeführt) fagt in ihren Referaten — daß der Kanton Graubunden in Bezug auf das Arbeitsschulwesen gegenüber ben andern Rantonen um verschiedene Menschenalter rudftandig fei! Jest, ba man bestrebt ift, sich nachzumachen, schreit man Morbio! Ist bas Ronsequenz?! Frau 8. mag es febr gut gemeint haben, bamit hat fie aber, vielleicht ohne es zu wollen, ben gangen Ranton und feine Erziehungsbehörden bloggeftellt und alte Arbeitslehrerinnen beleidigt, was nicht nötig gewesen ware, benn es sieht auch auf diesem Gebiete unferes Schulwefens lange nicht fo folimm aus, wie ba gefagt und gefchrieben wurde. — 3ch hatte seit mehr als 30 Jahren Gelegenheit, unsere Arbeitsschulen in der Rahe zu beobachten und zu beurteilen und muß ich diese berührte Aritik als übertrieben und ungerecht tagieren." So ichreibt biefer Fachmann.

Was Frau 2.-D. und biejenigen Lehrer, welche ihren Referaten so schnelle

Buftimmung gaben, bagu fagen werben?

4. **Gbwalden**. * Den 26. Mai hielt H. Prof. Dr. Förster einen hochinteressanten Vortrag über die Behandlung der Lüge. Der Obwuldner Lehrerverein hat wirklich einen guten Tag gehabt. Wir hoffen, in unserem Organe den Vortrag ausstührlich bringen zu können. Für heute Herrn Dr. Förster unseren besten Dant! (Reserat sehr willsommen. D. Red.)

Das Lebrmittelkabinett einer Primarschule.

Mit ben Beranschaulichungsmitteln steht es noch da und bort im Lande herum im argen. Außer einer wackeligen Zählrahme und einigen alten Wandbildern ist nichts zu sinden, und doch gehören sie zu einem rationellen Unterrichtsbetriebe. Wenn jährlich einem strebsamen Lehrer nur ein kleiner Aredit zur Teussnung gewährt wird, mehrt sich in absehbarer Zeit der Besitzstand in erfreulicher Weise. Zweckentsprechende Veranschaulichungsmittel sind nicht bloß für die Bildung der besähigten Schüler wünschenswert, sondern sür die Er-

ziehung ber mittel- ober schwachbeanlagten absolute Notwendigfeit.

Ein Rundgang in den Schulen aber zeigt uns gar vielfach: Leere Riften und Raften. Die Lehrmittelfammlung erfüllt aber bann nur ben 3med voll und gang, wenn sie nicht etwa bloß eine Raritatenkammer, sondern eine Aeuff. nung nach bestimmtem 3wede und Plane barftellt. Gine auf Grund ber ft. gallischen Befebucher und bes Lehrplanes aufgebaute lückenlose Busammenftellung ergibt die beutlichsten und richtigften Anweisungen gur Anlage eines dienlichen Rabinettes. Der Lehrmittmarkt ift ungemein reichhaltig. Ratalog hebt in der Lifte nur das Nötigste und mit bescheidenen Mitteln im Laufe ber Zeit Erreichbare hervor. Erreichbar ift bas Ziel, wenn eine Schulbehörde jährlich nur 80-100 Fr. pro Schulhaus ober 30-50 Fr. pro Lehrftelle ins Budget fest. Wo aber tein Anfang gemacht wird, gibt es fein Ende, b. h. es fehlt immer ein richtiges Mittel bes rationellen Unterrichtes. Die Listen bes Prospektes sind berart angelegt, daß Schulbehörde und Lehrer auf ben erften Blid bas für die einzelnen Stufen notige Material erkennen konnen. Die wiederholte Anführung einzelner Bilber, Praparate 2c. ift nur ber Bollständigkeit balber gescheben.

Wir haben uns aufrichtig gefreut, daß das neugegründete Behrmittelgeschäft von S. Benz-Roller, Rorschach (früher Behrer in Raltbrunn und Flawil, jest Schulratsaktuar) für die unterrichtlichen Zwecke der Primar- und Sekundarschule in diesem Sinne dienen will und im Stande ist, ganze und teilweise Ausstattungen für jede Schulstufe zu besorgen. Die Hinweise und Unregungen, welche die kursorische Zusammenstellung im prächtig geordneten Prospekte enthält, haben für alle, speziell schweizerische Schulen Wert. Wan verlange den ausführlichen Wegweiser bei Herrn Benz-Roller. Ein st. gall. Lehrer.

Literatur.

Diebold, Joh. 7 Mannerchore (1. Wach auf, 2. Helgoland, 3. Wiegen- lieb, 4. 3m Juni, 5. Scheiben, 6. Frühlingseinzug, 7. Wenschen bleib' fern).

Süddeutscher Musikverlag, Straßburg i. Elsaß.

Borstehende Mannerchore (No. 2 paßt nur für beutsche Bereine) heben fich von fo vielen neuern Erscheinungen der Charliteratur vorteilhaft ab durch wirkliche Originalitat ber Unlage und Schreibweife, Bermeibung ausgefahrener Geleise und füßlicher, nichtsfagender Flachheit und Plattheit, durch Ratürlichkeit und Ungezwungenheit in Melodie und Harmonie und ausbrucksvolle Interpretation bes Textes, bei nicht zu großen Unforberungen an die Stimmen: es finb Chore edeln, vornehmen Geprages. In den No. 3. 5 und 7 ift der Boliston allerliebst getroffen: es find bies mabre Rabinettstude; Dr. 4 besticht burch traumverlorene, fegnsuchtsvolle Elegie; 1'und besonders 6, welcher Chor Frub. lingefreude und -jubel atmet, ichlagen fraftigere Saiten an; 2 (gelgoland) ift ein prachtvoller, großartig wirfender, burchfomponierter Chor. Die Lieber, die auch bezüglich Texte nicht gewöhnlicher Art, seien fleinern und großen Choren H. M. Lehrer in I. allerbeftens empjoylen. -

Diebold, Joh. op. 94, 26 größere Orgelstude für den lirchlichen Gebrauch und jum Studium. Preis 4 Df. 50 Pfg. Frit Gleichauf in Regensburg.

"Ein gang bedeutendes Wert des bochangesehenen Romponisten und tonigl. Musitoirettors, ein Werf, beffen eingehendere Besprechung weit über ben Rahmen einer Rezenfion hinausreichte. Die 26 Rr. zeichnen fich aus durch eine erstaunliche Erfindungs. und Gestaltungefraft, durch melodischen und modulatorischen Reichtum, fluffige, perlende, mabrhaft meifterhaft burchgeführte Themen, reiches in ben einzelnen Stimmen mogendes Leben und burch prachtvolle Steigerungen, bie mehreren Rr. fast triumphalen Schlufcharafter verleibt. Neben ben It. für volle Orgel fehlen auch nicht folde janftern Charafters, für garte und mittelftarte Registrierung viw. Dag bas Bebal, bas meift leichter ausführbar gehalten, mahrend das Manualfpiel durchweg etwas bobere Unforderungen ftellt, nicht eigens auf einem britten Spftem notiert., findet unfern Beifall. Wir empfehlen bas ausgezeichnete Wert, mit reicher harmonit, auf bas im Ginzelnen einzutreten bes Raumes wegen wir uns versagen muffen, als eine wirkliche Bereicherung der Orgelliteratur eifrigen und strebsamen Organisten aufs wärmste und bringenbfte gur Unichaffung." D. M., Lebrer in D.

Pro memoria!

1. "Ratalog empfehlenswerter Jugend- und Bolfsichriften." Golothurn, Buch- und Aunftdruderei 1907. Preis 1 Fr.

2. Reifeführer bes Bereins tath. Lehrer und Schulmanner ber Schweis;

beim Berfaffer D. Rettor Reifer in Bug. Breis fr. 1.25.

3. **Reiselegitimationskarte** (mit bedeutenden Taxermäßigungen auf schweiz. Bahnen und Dampsbooten und Ermäßigungen bei Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten) erhältlich bei Hra. Lehrer Aschwanden Zug. Preis 1 3r.